



Online-Gewerkschaftstag der GEW Hamburg „Gesundheitsschutz und Bildungsgerechtigkeit in Zeiten von Corona neu denken“

Der Gewerkschaftstag der GEW Hamburg am 28.10.2020 fand pandemiebedingt nicht als Präsenzveranstaltung, sondern in einer Mischung aus Online-Veranstaltung und brieflichen Abstimmungen statt. Die Beteiligung war gut und die Delegierten konnten sich u. a. per Chat einbringen.

Neben Berichtselementen wie der Totenehrung, einem Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden und der Vorstellung des Haushalts war ein Vortrag des Arbeitsrechtlers Prof. Dr. Wolfhard Kohte, der in mehreren Gutachten für die GEW das Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz unter Pandemiebedingungen bearbeitet hat, eines der Highlights.

„Das Ziel des Bildungssystems, soziale Ungleichheiten zu minimieren, steht nun besonders angesichts einer ‚Schule in der Pandemie‘ vor großen Herausforderungen. Auch das grundlegende Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz kann nun nicht mehr ein Randbereich bleiben, sondern steht im Fokus und zeigt seine Relevanz in allen Bereichen“, so **Anja Bensinger-Stolze**, Vorsitzende der GEW Hamburg.

Die GEW Hamburg wird sich auch im kommenden Jahr intensiv für diese Themen einsetzen, innergewerkschaftliche Diskussionen führen, Gespräche und Veranstaltungen organisieren sowie außenwirksame Kampagnen prüfen.

Eine Reihe von Anträgen wurde zurückgezogen und in später tagende Gremien eingebracht. Per Briefwahl werden die Delegierten nun u. a. über den Haushalt abstimmen.

Info

Der Hamburger Gewerkschaftstag ist das oberste Organ der GEW Hamburg, er bestimmt die Richtlinien der Politik der GEW Hamburg, beschließt den Haushalt und wählt die Vorsitzenden. Er tagt jährlich und besteht aus den Vertrauensleuten und weiteren Delegierten der Hamburger Bildungseinrichtungen.

Eigentlich wollten sich die über 100 Delegierten der größten bildungspolitischen Interessenvertretung in Hamburg unter strengen Hygieneregeln im Curiohaus treffen. Angesichts steigender Infektionszahlen hatte der geschäftsführende Ausschuss der GEW Hamburg entschieden, dass dies aktuell nicht sinnvoll ist.

Rückfragen: Anja Bensinger-Stolze, Vorsitzende der GEW Hamburg, 040 – 41 46 33 – 0